

# Serviceanleitung

für die Fachkraft

# VIESSMANN

**Vitola 300**

**Typ VT3**

Öl-Heizkessel  
mit RotriX-EV Ölbrenner



## Vitola 300

Ablagehinweis: Servicemappe



## Sicherheitshinweise

### **Einweisung des Anlagenbetreibers**

Der Ersteller der Anlage hat dem Betreiber der Anlage die Bedienungsanleitung zu übergeben und ihn in die Bedienung einzuweisen.

Der Betreiber ist verpflichtet, innerhalb von vier Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage von dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister eine Messung darüber durchführen zu lassen, ob die Anforderungen der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung erfüllt sind (nicht zutreffend für **CH**).

### **Erstmalige Inbetriebnahme**

Die Erstinbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen; dabei sind die Meßwerte in einem Protokoll aufzuzeichnen.

### **Arbeiten am Gerät**

Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen; **CH**: SEV-Vorschriften, Hausinstallationsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **sind diese spannungsfrei zu schalten** (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

### **Hinweis!**

*Lesen Sie bitte diese Anleitung vor Inbetriebnahme, Wartung oder Service sorgfältig durch. Gewährleistungsansprüche entfallen, soweit die Service- und Bedienungsunterlagen nicht beachtet werden. Für die Montage von Viessmann Einzelteilen sind darüber hinaus die zugehörigen Montageanleitungen, soweit im Lieferumfang vorhanden, verbindlich.*

*Zur Einweisung der Monteure veranstalten wir regelmäßig Fachkurse.*

|  | Seite |
|--|-------|
| <b>Sicherheitshinweise</b> .....                                     | 2     |
| <b>Allgemeine Informationen</b>                                      |       |
| <b>Über diese Serviceanleitung</b> .....                             | 4     |
| <b>Werkzeuge und Hilfsmittel</b> .....                               | 4     |
| <b>Erstinbetriebnahme und<br/>Wartung</b>                            |       |
| <b>Erstinbetriebnahme</b> .....                                      | 5     |
| <b>Wartung</b> .....   | 6     |
| <b>Zusatzinformationen</b>   |       |
| <b>Einzelteilliste</b> .....   | 10    |
| <b>Protokoll</b> .....   | 12    |
| <b>Konformitätserklärung und Hersteller-<br/>bescheinigung</b> ..... | 12    |

## Über diese Serviceanleitung

In der Serviceanleitung werden folgende Signalworte und Symbole verwendet:

### Hinweis!



→ Kennzeichnet *Tips* und besonders hervorzuhebende ergänzende Informationen.

→ Verweist auf andere zu beachtende Anleitungen.

→ Kennzeichnet zusätzliche Angaben zur Aufstellung und Montage in der Schweiz.

## Werkzeuge und Hilfsmittel

### Meßgeräte

Differenzdruckmesser

### Hinweis!

Nur geprüfte Geräte benutzen.

### Reinigungsmittel

Pinsel  
Reinigungstücher  
Staubsauger  
Reinigungsbürste (Zubehör)  
Chem. Kesselreiniger (evtl.)

### Einzelteile

O-Ring-Dichtung für Mischer  
Dichtschnur für Kesseltür  
Formteil für Kesseltür  
Formteil für Brennkammer

### **Original-Einzelteile**

Bei Austausch müssen die passenden Original-Einzelteile von Viessmann verwendet werden.

### Technische Unterlagen

Bedienungsanleitung vom Heizkessel  
und allen Zubehörteilen  
Einzelteillisten von allen Zubehörteilen

## Erstinbetriebnahme



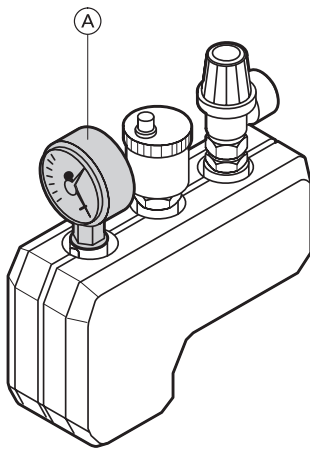
Bedienungsanleitung, Serviceanleitung Regelung und Brenner

1. Prüfen, ob die Zuluftöffnung des Aufstellraums geöffnet ist.
2. Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes prüfen.

### **Hinweis!**

*Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist.*

*Der statische Druck entspricht der statischen Höhe.*



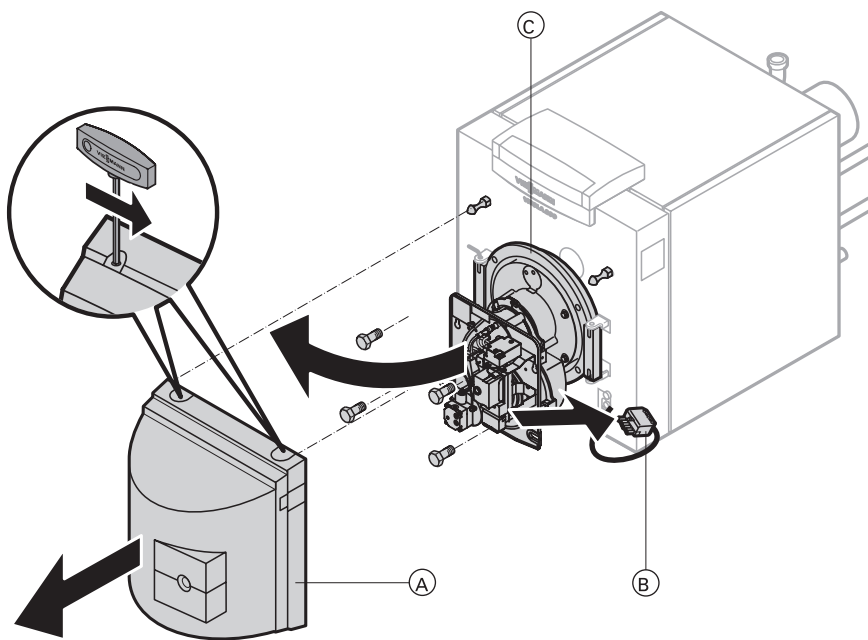
3. Eventuell vorhandene Rückschlagklappen öffnen.
4. Heizungsanlage mit Wasser füllen und entlüften, bis der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist.
5. Diesen Druck am Manometer (A) markieren.  
Zul. Betriebsüberdruck ..... 3 bar
6. Rückschlagklappen wieder in Betriebsstellung zurückstellen.
7. Brennstoffvorrat prüfen und Ölabsperrentile öffnen.

## Wartung

### 1. Anlage außer Betrieb nehmen

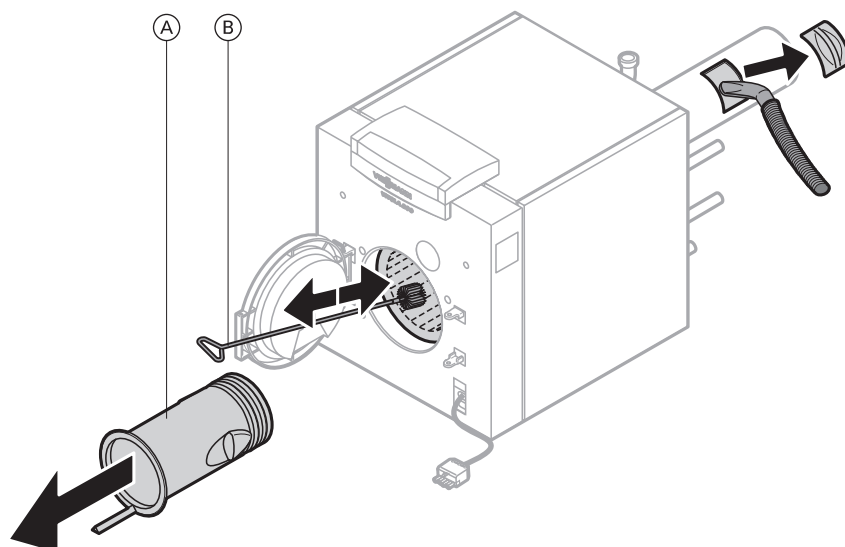
1. Netzspannung bzw. Hauptschalter ausschalten und gegen fremdes Wiedereinschalten sichern.
2. Brennstoffzufuhr sperren (Ölfilterventil schließen).

### 2. Kesseltür öffnen



1. Brennerhaube (A) entriegeln und abnehmen.
2. Steckverbinder 41 (B) vom Brenner abziehen.
3. Vier Schrauben lösen (Scharnierstab muß eingesteckt sein) und Kesseltür (C) aufklappen.

### 3. Heizfläche und Abgasrohr reinigen



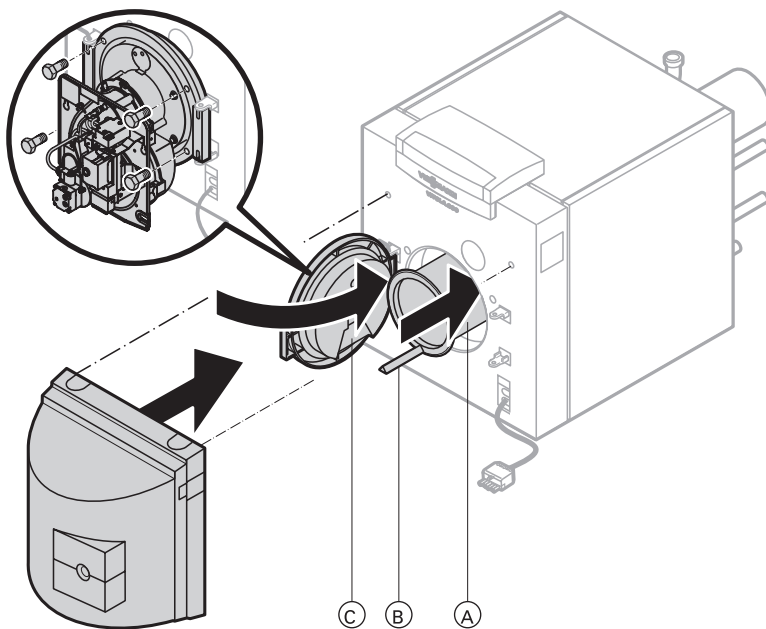
1. Brennkammer (A) herausziehen und reinigen.
2. Heizfläche mit Bürste (B) reinigen und mit Staubsauger aussaugen.
3. Verbrennungsrückstände aus Abgasrohr und Abgasabzug durch Reinigungsöffnung im Abgasrohr absaugen.

## Wartung (Fortsetzung)

### 4. Dichtungen und Wärmedämmteile prüfen

1. Dichtungen und Dichtschnüre der Kesseltür und Brennkammerabdichtung im Innenkessel auf Beschädigungen prüfen.
2. Wärmedämmteile von Brennkammer und Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.
3. Beschädigte Teile austauschen.

### 5. Brennkammer einbauen und Kesseltür schließen



1. Brennkammer (A) bis zum Anschlag einschieben, der Anschlag (B) muß mittig unten sein.
2. Kesseltür (C) schließen und vier Schrauben gleichmäßig und über Kreuz anziehen.

## Wartung (Fortsetzung)

### 6. Heizungsseitige und trinkwasserseitige Anschlüsse prüfen

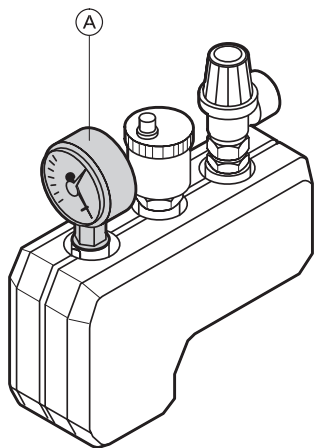
Alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

### 7. Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen

Sicherheitsventile nach Angaben des Herstellers prüfen.

### 8. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen

*Hinweise des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten. Prüfung bei kalter Anlage durchführen.*



1. Anlage so weit entleeren bzw. Kappenventil am Membran-Ausdehnungsgefäß schließen und Druck abbauen, bis Manometer „0“ anzeigt.
2. Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist. Der statische Druck entspricht der statischen Höhe.
3. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist.
4. Diesen Wert als Mindestfülldruck am Manometer (A) markieren.  
Zul. Betriebsüberdruck: 3 bar.

### 9. Wärmedämmung prüfen

1. Wärmedämmung auf Sitz prüfen und ggf. nachrichten.
2. Festen Sitz der Zugentlastungen am Hinterblech prüfen.



**Wartung** (Fortsetzung)**10. Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen**

1. Hebel des Mischermotors vom Mischergriff abziehen.
2. Mischer auf Leichtgängigkeit prüfen.
3. Dichtheit des Mischers prüfen.  
Bei Undichtheit O-Ring-Dichtungen austauschen.
4. Motorhebel wieder einrasten.

**11. Zuluftöffnung des Aufstellraums prüfen**

Funktion der Zuluftöffnung prüfen.

**12. Förderdruck prüfen**

Förderdruck im Abgasrohr bei Brennerbetrieb messen.

|                                   |      |      |      |      |
|-----------------------------------|------|------|------|------|
| <b>Nenn-Wärmeleistung</b>         | kW   | 18   | 22   | 27   |
| <b>Heizgasseitiger Widerstand</b> | hPa  | 0,08 | 0,08 | 0,09 |
|                                   | mbar | 0,08 | 0,08 | 0,09 |
| <b>Notwendiger Förderdruck</b>    | hPa  | 0,05 | 0,05 | 0,05 |
|                                   | mbar | 0,05 | 0,05 | 0,05 |

**13. Nebenluftvorrichtung prüfen (falls vorhanden)**

Bei Betrieb des Brenners muß die Regelscheibe frei pendeln.

**14. Brenner einregulieren**

*Serviceanleitung Brenner*

## Einzelteilliste

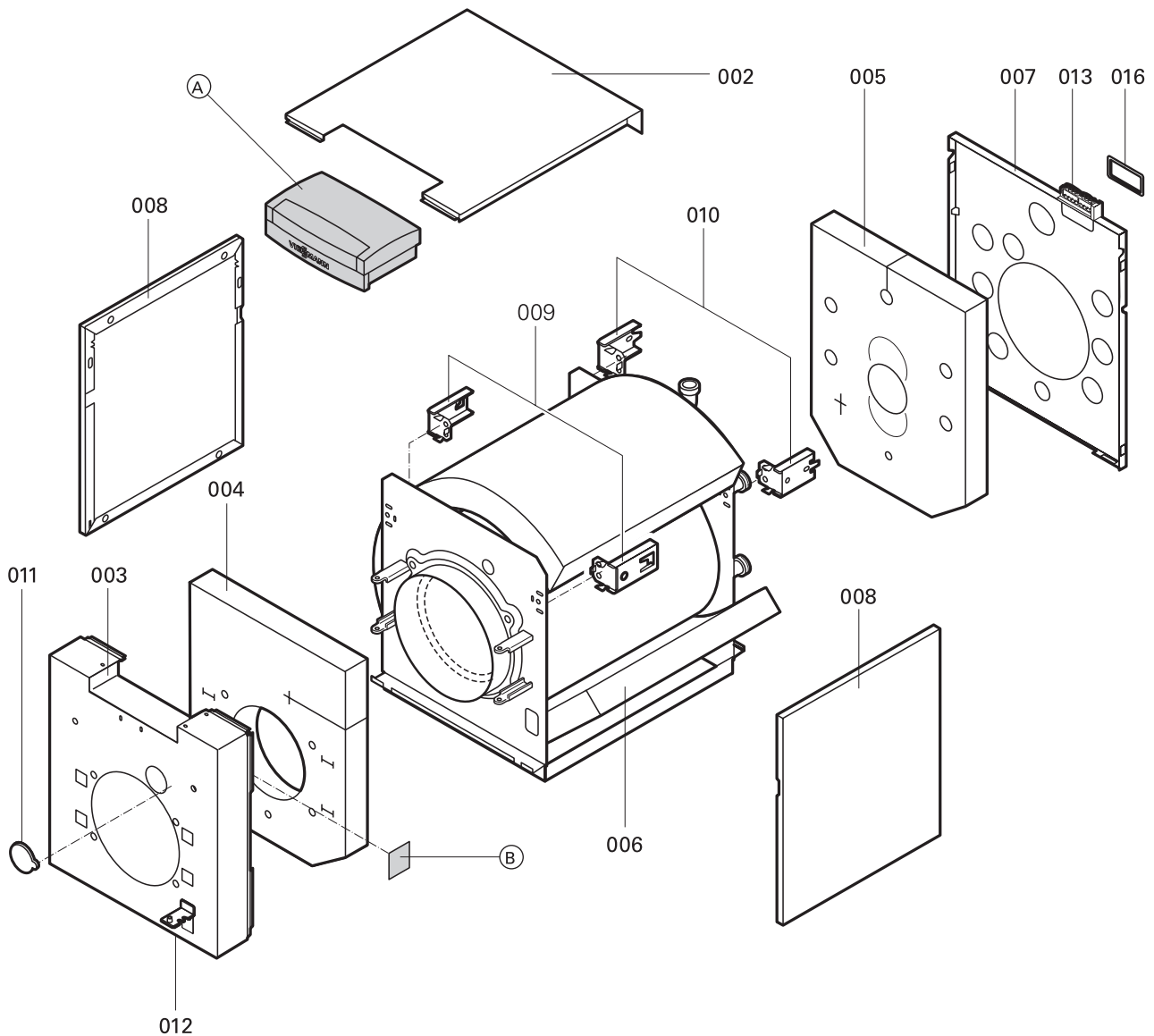
### Hinweise für Ersatzbestellungen!

Best.-Nr. und Herstell.-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteils (aus dieser Einzelteilliste) angeben.

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

### Einzelteile

- |  |   |
|--|---|
| 001 Wärmedämmung, kpl.<br>(mit Pos. 002 bis 017) | 010 Haltewinkel hinten                                  |
| 002 Oberblech                                    | 011 Abdeckkappe   |
| 003 Vorderblech                                  | 012 Zugentlastung, 2fach                                |
| 004 Wärmedämmmatte für Vorderwand                | 013 Zugentlastung, 8fach                                |
| 005 Wärmedämmmatte für Hinterwand                | 016 Kantenschutz  |
| 006 Wärmedämmmatte für Kesselkörper              | Ⓐ Kesselkreisregelung<br>siehe separate Einzelteilliste |
| 007 Hinterblech                                  | Ⓑ Typenschild wahlweise rechts<br>oder links            |
| 008 Seitenblech rechts und links                 |   |
| 009 Haltewinkel vorn                             |   |



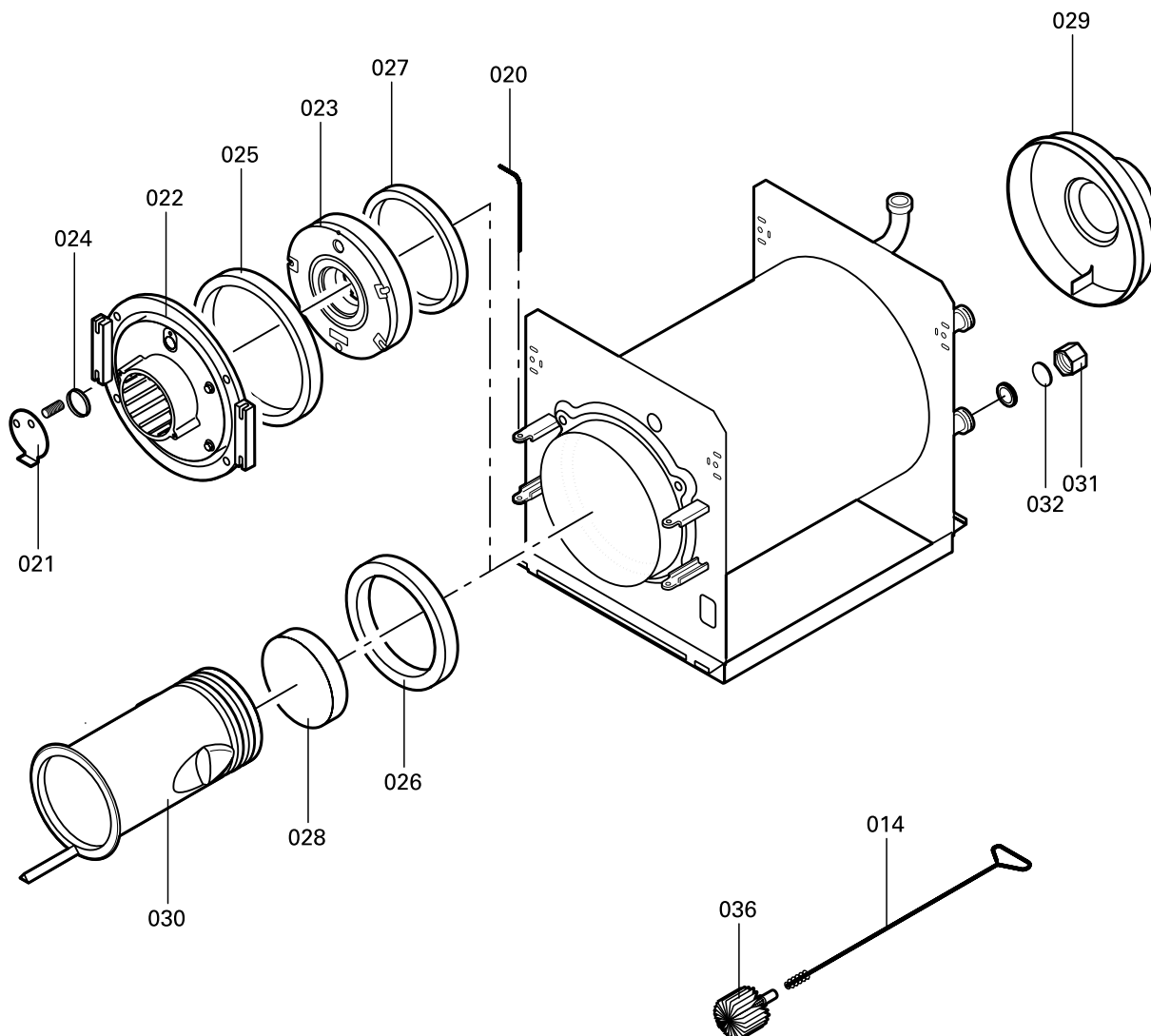
## Einzelteilliste (Fortsetzung)

### Einzelteile

- 014 Bürstenstiel
- 020 Scharnierstab
- 021 Riegel
- 022 Kesseltür
- 023 Wärmedämmblock für Kesseltür
- 024 Dichtschnur
- 025 Dichtpackung 16 x 12
- 026 Dichtpackung 12 x 12
- 027 Dichtpackung 12 x 12 für Kesseltür
- 028 Wärmedämmblock für Brenn-  
kammer
- 029 Abgasabzug  
(Pos. 018 mitbestellen)
- 030 Brennkammer
- 031 Kappe G 1½
- 032 Dichtscheibe 45 x 3

- Einzelteile ohne Abbildung:
- 015 Dekor-Klebeband
  - 017 Beipack Wärmedämmung
  - 018 Dichtmaterial für Abgasabzug
  - 040 Montageanleitung
  - 042 Serviceanleitung
  - 044 Sprühdosenlack, vitosilber
  - 045 Lackstift, vitosilber

- Verschleißteil
- 036 Reinigungsbürste



## Protokoll

|        | Erstinbetriebnahme | Wartung/Service | Wartung/Service | Wartung/Service | Wartung/Service |
|--------|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| am:    |                    |                 |                 |                 |                 |
| durch: |                    |                 |                 |                 |                 |

## Konformitätserklärung und Herstellerbescheinigung

### Konformitätserklärung für Heizkessel mit Öl-Gebläsebrenner

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

#### Vitola 300

mit den folgenden Normen  
übereinstimmt:  
EN 303  
EN 267  
EN 60 335  
EN 50165  
EN 55 014  
EN 61 000-3-2  
EN 61 000-3-3

Gemäß den Bestimmungen der  
Richtlinien  
98/ 37/EG  
89/336/EWG  
73/ 23/EWG  
92/ 42/EWG

wird dieses Produkt wie folgt  
gekennzeichnet:

**CE-0645**

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie (92/42/EWG) für:  
**Niedertemperatur(NT)-Heizkessel**

### Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co, D-35107 Allendorf, bestätigen, daß  
die folgenden Produkte die nach 1. BImSchV § 7 (2) geforderten NO<sub>x</sub>-Grenzwerte  
einhalten:

#### Heizkessel-Brenner-Einheiten

– Vitola 300 mit RotriX-EV Ölbrenner

#### Heizkessel

– Vitola 300

Allendorf, den 1. Februar 1999

Viessmann Werke GmbH & Co



Prof. Dr.-Ing. Helmut Burger

Viessmann Werke GmbH&Co  
D-35107 Allendorf  
Telefon: (06452) 70-0  
Telefax: (06452) 70-2780  
www.viessmann.de

